

Mexiko genehmigt erstmals Genmais-Versuchsanbau

Mexiko hat erstmals den versuchsweisen Anbau von gentechnisch verändertem Mais zugelassen. Der Genmais solle an zwei Orten kontrolliert und «komplett isoliert von anderen Anbauflächen» gepflanzt werden.

Dies teilten die mexikanischen Ministerien für Umwelt und Landwirtschaft laut der Nachrichtenagentur SDA in einer gemeinsamen Erklärung mit. Insgesamt gab es demnach 35 Anträge auf Genmais-Anbau. Die Regierung will mit dem umstrittenen Anbau die

Produktion des mexikanischen Grundnahrungsmittels stärken.

Naturschützer fürchten, dass sich die Genmais-Saaten unkontrolliert in Mexiko ausbreiten und auch konventionelle Pflanzungen verunreinigen. Dabei besteht insbesondere die Furcht, dass alte Maissorten aus Zeiten vor der Besiedelung Amerikas durch Europäer betroffen sein könnten. In Mexiko wird vor allem weisser Mais angebaut, das Land importiert zudem gelben Mais als Tierfutter.

■ *lid*, 23. Oktober 2009